

Der Sozialdemokratische Pressedienst

teilt mit:

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands
erklärt zur Demontage:

Die amtliche Londoner Ankündigung, dass 750 Betriebe auf der neuen Demontageliste stehen, dass aber die Liste selbst vorläufig nicht veröffentlicht werden wird, macht eine schlechte Sache noch schlechter. Der kommende Winter wird für die Mehrheit des deutschen Volkes Hunger und Kälte bringen. Zu der Last des Kampfes um das tägliche Brot und um eine warme Stube gesellt sich jetzt für Hunderttausende Ungewissheit und Sorge um den Verlust der Arbeitsstätte.

Ein grosser Teil des deutschen Volkes hat in den vergangenen zwei Jahren bewiesen, dass er bereit ist, die Konsequenzen des verbrecherischen Hitlerkrieges auf sich zu nehmen, die unvermeidlichen Lasten der Niederlage zu tragen und an der Wiedergutmachung mitzuarbeiten. Niemand kann jedoch erwarten, dass die Arbeiter in den Betrieben mithelfen, ihre Arbeitsstätte und ihre Produktionsmittel zu zerstören oder abzubauen.

Die Politik des Friedens und der Völkerverständigung, wie sie die Sozialdemokratische Partei Deutschlands vertritt, kann nur dann Erfolg haben, wenn endlich an die Stelle von Abbau und Zerstörung eine konstruktive und aufbauende europäische Politik tritt, die auch dem deutschen Volke ausreichende Lebensmöglichkeiten sichert. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands appelliert deshalb dringend an die verantwortlichen Regierungen, den Demontageplan nicht durchzuführen.

Hannover, 10. Oktober 1947